

Reading Week WiSe 2023/24

Angebote der Fachgebiete:

IGS

Datum: Mittwoch, den 22.11.2023

Uhrzeit: 10 Uhr (bis spätestens 16:00 Uhr)

Titel: Präsentation der Masterarbeiten

Raumangabe: Pilgrimstein 16 (DSA), Raum 001

In dieser Veranstaltung stellen Studierende des Masterstudiengangs „Linguistik, Kognition und Kommunikation“ ihre Masterarbeiten mit einer Präsentation zur Diskussion. Gerne können auch Studierende des Lehramts und Studierende des Masters, die sich noch nicht in der Phase der Abschlussarbeit befinden, an dem Kolloquium teilnehmen.

Zielgruppe: Studierende des Master Linguistik Kognition und Kommunikation, gerne auch Studierende des Lehramts Deutsch

Anbieter: Prof. Dr. Constanze Spieß, AG Pragmalinguistik - Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nur für diejenigen erforderlich, die eine Masterarbeit vorstellen. Alle anderen sind auch ohne Anmeldung willkommen.

Datum: Vom 21.11.-24.11.2023 Uhr

Uhrzeit: jeweils von 9-16:30 Uhr

Titel: Los! Schreiben! 2. Sprechwissenschaftliche Schreibwerkstatt

Raumangabe: Deutschhausstraße 3, Räume -A101 (-1/1010) und -A102 (-1/1020)

Kurzinfo: Studieren und wissenschaftlich arbeiten heißt zu einem großen Teil: Schreiben! Wissenschaftliches Schreiben wird jedoch nicht selten als herausfordernd, mühsam und wenig vergnüglich empfunden. Ein Grund dafür ist die Schwierigkeit, (selbst-)organisatorische, schreibprozessbezogene und fachliche Anforderungen in Einklang zu bringen.

Was kann helfen? Was braucht es zum Schreiben? Zum Beispiel: Einen passenden Ort, eine förderliche Struktur sowie die produktive Gemeinschaft mit jenen, die sich solchen Anforderungen auch stellen müssen. Der Austausch mit anderen Schreibenden motiviert und eröffnet neue Perspektiven auf Schreiben und Fachlichkeit.

Das bietet die mehrtägige sprechwissenschaftliche Schreibwerkstatt, in der sich wiederkehrend Phasen des produktiven, konzentrierten, individuellen täglichen Schreibens mit Phasen zur Reflexion des Schreibprozesses in der Gruppe sowie verschiedenen Formen des Textfeedbacks abwechseln – also: Schreibflow erleben, über das Schreiben sprechen, Textfeedback erhalten. Ergänzt wird die Schreibzeit durch Diskussionen zu fachspezifischen Konventionen des wissenschaftlichen Schreibens, wie sie sich konkret aus den verschiedenen individuellen Schreibprojekten ergeben.

Voraussetzung zur Teilnahme sind Zeit sowie ein konkretes wissenschaftlich-fachliches Schreibprojekt, welches in diesen Tagen substantiell bearbeitet werden soll.

Zielgruppe: Die Schreibwerkstatt richtet sich an Studierende des MA Sprechwissenschaft und Phonetik sowie an Promovierende und Forschende in diesen Fächern.

Anbieter:

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, AG Sprechwissenschaft

Ansprechpartnerin: Vertr.-Prof. PD Dr. Cordula Schwarze

Informationen zur Anmeldung

Sie wollen

- ✓ individuell am eigenen Projekt schreiben
- ✓ Austausch zu Schreibprozessen
- ✓ Feedback zu Schreibergebnissen

Dann melden Sie sich bis zum 14.11.2023 per E-Mail an: sprechwissenschaft@uni-marburg.de

Stichwort „Schreibwerkstatt“

Die nachhaltige Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse basiert auf einer umfassenden und intuitiven Visualisierung der Daten. In den letzten Jahren hat sich in diesem Bereich viel getan. Eine neue sehr vielversprechende Methode nennt sich ‚Raincloud Plots‘ <<https://wellcomeopenresearch.org/articles/4-63>>.

Wir freuen uns sehr, während der Reading Week zwei Veranstaltungen zum Thema ‚Datenvisualisierung‘ anzubieten.

Einführung:

Tag: Mittwoch, 22. November

Zeit: 13 bis 15 Uhr

Ort: im Hörsaal 001 im Deutschen Sprachatlas

In der ersten Veranstaltung gibt Prof. Dr. Michael Cysouw eine Einführung in das Thema. Er gibt einen Überblick über die in R verfügbaren Plotfunktionen und diskutiert u.a. die Rolle der Farbauswahl für Grafiken und Abbildungen. Alle Teilnehmenden sollten ihren Laptop mitbringen und das Programm R installiert haben.

Workshop:

Tag: Donnerstag, 23. November

Zeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: im Hörsaal 001 am Deutschen Sprachatlas

In der zweiten Veranstaltung laden wir zu einem Workshop ein, in dem zwei der Entwickler*innen der ‚Raincloud Plots‘ eine Einführung ins Arbeiten damit geben. Die Idee ist, dass die Teilnehmenden nach einer

kurzen Einführung die Datenvisualisierung anhand ihrer eigenen Daten (oder anhand von zur Verfügung gestellten Beispieldaten) im Programm R üben. Der Workshop wird in englischer Sprache gehalten. Am Tag des Workshops müssen der eigene Laptop und die zu plottenden Daten mitgebracht werden.

Inhalte:

Raincloud Workshop

Good communication of scientific findings relies on good data visualization. However, classic approaches such as barplots often obfuscate, rather than illustrate, the underlying data. To meet this challenge, we created 'Raincloudplots': A statistically robust, scientifically transparent, reproducible and aesthetically pleasing framework for data-visualization. Our innovative and interdisciplinary tool promises to improve transparency and data visualisation across a wide range of scientific fields by creating more accessible, transparent, and statistically robust approaches to data-visualization. With this workshop, we hope to educate & showcase 'raincloudplots' to the wider academic community. The workshop will entail a brief history of data-visualization and the origins of raincloudplots, a plenary walk-through with step-by-step code examples, and finish with applying the framework to your own datasets. All skill levels are welcome, ranging from the absolute beginner to advanced R-programmers.

If you have a dataset, please bring it, and let's create raincloud plots together!

If you do not have a dataset, don't worry, we can provide you with some examples.

Anmeldung:

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung bei Florian Hintz (florian.hintz@uni-marburg.de <mailto:florian.hintz@uni-marburg.de>) für einen oder beide Veranstaltungen.

Anmeldefrist:

Eine Anmeldung ist bis Montag (20. November) möglich. Alle Angemeldeten erhalten nach Ablauf der Frist eine E-Mail mit kurzen Informationen zur Installation des Raincloud-Paketes.

DAF

Datum: Freitag, den 24.11.2023

Uhrzeit: 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Raum/Ort: Digital über ZOOM:

<https://tu-darmstadt.zoom-x.de/j/85825114901?pwd=dDR6M3hGYzlmNkpCRlVFT3pQYmlzZz09>

Meeting-ID: 858 2511 4901

Kenncode: 745316

Titel: „Das deutsche Auslandsschulwesen – Bewerbung und Erfahrungsberichte“

Kurzinfo: Informationen und Erfahrungsberichte zum deutschen Auslandsschulwesen

Neveda Yilmaz, FB 09/AG Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:

Deutsch als Fremdsprache/Deutsch im Fachunterricht, interkulturelle Kompetenz im Schulalltag, Begegnungsräume, Erfahrungsbericht Deutsche Schule Istanbul

Projekt LiMa – Lehramt International/ZfL:

Diese Veranstaltung informiert über das deutsche Auslandsschulwesen. Außerdem werden zwei Erfahrungsberichte zu hören sein und Sie werden die Chance erhalten, all Ihre Fragen zu klären. Die Veranstaltung ist Teil unserer Veranstaltungsreihe „Travel to Teach – Schule international erleben“ die wir zusammen mit den Lehramt.international Projekten der TU Darmstadt und der JLU Gießen durchführen.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fächer und alle anderen Interessierten

Anbieter: FB 09 AG Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Neveda Yilmaz, Pädagogische Mitarbeiterin) und ZfL LiMa (Inga Steinbach, Projektkoordinatorin LiMa)

(Keine Anmeldung erforderlich)

Forschungsinstitut Deutscher Sprachatlas

Datum: Donnerstag, den 23.11.2023

Uhrzeit: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr c.t.

Veranstaltungstitel: Gastvortrag (Referentin Nadine Müller) „Ethikanträge in der sprachwissenschaftlichen Forschung“

Raum: Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, Pilgrimstein 16, Raum 103

Zielgruppe: Studierende des Masters Klinische Linguistik ab dem 3. Semester, Promovierende im Graduiertenkolleg 2700 »Dynamik und Stabilität sprachlicher Repräsentationen

Inhalte: Empirische Forschung soll stets vor dem Hintergrund der Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis durchgeführt werden. Ein wesentlicher Teil davon ist der verantwortungsvolle Umgang mit den Rechten der Proband*innen und den erhobenen Forschungsdaten sowie eine Beurteilung der ethischen Aspekte des Forschungsvorhabens. Die Veranstaltung informiert über die wesentlichen Bestandteile eines Ethikantrags, über das Procedere und die für das Fach üblichen Ethikkommissionen, bei welchen Ethikvoten eingeholt werden können.

Anbieter: Nadine Müller

Anmeldung: nicht erforderlich

Medienwissenschaft

Datum: Mittwoch, den 22.11.2023

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Raum: Vortragsraum der UB

Titel: Colonial Extraction through Digital Networks: Understanding Data Colonialism

Prof. Dr. Ulises Mejias (OSWEGO State University of New York), Vortrag in englischer Sprache

Datum: Donnerstag, den 23.11.2023

Uhrzeit: 12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Raum: vermutlich im neuen Seminargebäude Pilgrimstein (wird noch bekannt gegeben)

Titel: Data Sovereignty and its Outsiders

Before the workshop, participants will be asked to read a short paper published by the Weizenbaum Institut: "Sovereignty and its Outsiders: A commentary on data sovereignty and migration" (Mejias, forthcoming). This paper looks at the surveillance of migrants and refugees to ask questions about who is included and excluded in claims to data sovereignty. During the workshop, Dr. Mejias will expand the context of the paper by discussing how we can reimagine the relationship between colonialism and capitalism through the lens of data extraction, as described in his forthcoming book with Nick Couldry, "Data Grab" (S. Fischer Verlag, 2024). Participants will then be asked to discuss their observations and knowledge and collectively explore how they contribute to a process of decolonizing data.

Anmeldung (erforderlich) über: ina.dietzsch@staff.uni-marburg.de

Anmelden können sich Masterstudierende und Doktorierende; zur Vorbereitung soll ein Text gelesen werden, welcher noch herumgeschickt wird.

Datum: Montag, den 20.11.2023

Uhrzeit: 10:00 Uhr – 11:30 Uhr

Veranstaltungsort: Digital via BigBlueButton. Bei Interesse bitte bis spätestens 19.11.2023 bei Hayriye Kapusuz melden: hayriye.kapusuz@uni-marburg.de

Sie erhalten dann per Mail den Link zum BBB-Raum.

Veranstaltungstitel: „Richtige“ Literatur finden, Forschungsdaten nachnutzen und Themen entdecken – das medienwissenschaftliche Fachrepositorium „media/rep/“

Inhalte: Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, den aktualisierten Webauftritt und die neuen Nutzungsmöglichkeiten von media/rep/, dem Open-Access-Repositorium für Medienwissenschaft, kennenzulernen. Vorgestellt werden die erweiterten Such- und Recherchefunktionen sowie das Forschungsdatenrepositorium, das freien Zugang zu medienwissenschaftlichen Forschungsdaten bietet.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Literaturrecherche und Recherchestrategien zu optimieren und anhand ausgewählter Literatur zum Thema Forschungsdaten (in der Medienwissenschaft) die Bedeutung und Möglichkeiten von Daten für die medienwissenschaftliche Forschung aufzuzeigen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des B.A. Medienwissenschaft, des B.A. Kunst, Musik und Medien sowie des M.A. Medien und Kulturelle Praxis.

Anbieter: Dr. Hayriye Kapusuz, Institut für Medienwissenschaft

Datum: Montag, den 20.11.2023

Uhrzeit: 14:15 Uhr

Raum: Wilhelm-Röpke-Straße 6, Raum 01A01

Titel: Thema finden, eingrenzen und umsetzen. Austausch zur Vorbereitung von Abschluss- und Forschungsarbeiten in der Medienwissenschaft

Inhalt: Ein ansprechendes Thema zu finden und anschließend zu einer pragmatisch umsetzbaren Forschungsfrage zu verdichten, ist oft die erste Hürde zu Beginn von Bachelor- und Masterarbeiten. Nutzen wir also die Gelegenheit zu einem Austausch mit reichlich Tipps und der Möglichkeit, allerlei Fragen zu stellen. Zudem bekommen Sie einen Überblick über den Prozess von der Anmeldung bis zur Durchführung von Abschlussarbeiten.

Zielgruppe: für Studierende des B.A. Medienwissenschaft, B.A. Kunst, Musik und Medien und M.A. Medien und kulturelle Praxis

Anmeldung/Teilnehmerzahl: 30; weitere 15 Plätze online mit Voranmeldung unter:
https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_3320572_rcodeK32fk33edK&client_id=UNIMR

Anbieter: Marie Krämer und Stefan Heinrich Simond

Datum: Montag 20.11.2023 um 14:00 Uhr (bis ca. 16:00 Uhr)

Veranstaltung: Exkursion nach Frankfurt a.M. zur Ausstellung „Image Capital“

Treffen/Ort: um 13:50 Uhr am Eingang der Deutschen Börse Photography Foundation

Adresse:

Deutsche Börse AG

The Cube

Mergenthalerallee 61

65760 Eschborn

Anfahrt: S3 / S4 bis Eschborn-Süd

Kosten: keine

Zielgruppe: Zur Verfügung stehende Plätze werden als erstes an Studierende des Seminars „Fottheorien: Von analogen zu KI-generierten Bildern“ vergeben. Wenn die Plätze nicht gefüllt

werden ist die Exkursion offen für alle Studierenden des B.A. Medienwissenschaft und des B.A. Kunst, Musik und Medien, sowie Interessierte aus anderen Studiengängen (z.B. B.A. Kunstgeschichte).

Inhalt: Die Ausstellung „Image Capital“ handelt von der Geschichte und Gegenwart der Fotografie als Informationstechnologie. Die heutigen digitalen Arbeitsweisen, etwa in Architektur und Design, im Ingenieurwesen oder in der industriellen Landwirtschaft, sind Anregung, die blinden Flecken in der Geschichte der Fotografie neu zu betrachten. „Image Capital“ erzählt eine alternative Geschichte des Mediums und umfasst Aufnahmen und Videoarbeiten des Künstlers Armin Linke, die um ausgewählte historische Bilder, Archivmaterial und Publikationen ergänzt werden.

Siehe:

<https://www.deutscheboersephotographyfoundation.org/de/ausstellen/ausstellungen/2023/image-capital.php>

Anbieterin: Dr. Kathrin Yacavone, Institut für Medienwissenschaft,
Email: kathrin.yacavone@uni-marburg.de

Anmeldung: bis spätestens **13.11.2022** per Email an kathrin.yacavone@uni-marburg.de

Veranstaltungstitel: Geschichte(n) vom Film – Workshop & Diskussionsforum

Wochentag/Datum: Donnerstag, 23. November 2023

Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr (ct)

Raum: Wilhelm-Röpke-Straße 6A, Raum 08A07

BTZ: unbegrenzt, aber Anmeldung erforderlich (s.u.)

Kurzinfo:

Edison, Le Prince, die Brüder Lumière... Wer hat eigentlich das Kino erfunden, und vor allem: Wann und wo? War Nosferatu-Darsteller Max Schreck ein echter Vampir? Hatten die ersten Zuschauer:innen (und Steven Spielberg) wirklich Angst vor einer Lokomotive auf der Leinwand? Wieso geriet die erste Filmemacherin der Filmgeschichte in Vergessenheit? Und wie könnte eine Filmgeschichte aussehen, die nicht (nur) von Stars und Star-Regisseur:innen erzählt, sondern (auch) von Statist:innen?

Anhand ausgewählter Filmbeispiele laden wir ein zu einem gemeinsamen kritischen Blick darauf, wie Film seine eigene(n) Geschichte(n) erzählt. Die Veranstaltung ist als interaktiver Workshop und Diskussionsforum konzipiert und setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende der Übungen „Teaching Film History - Film Museums, School Screenings, YouTube“ und „Facetten des deutschen Filmerbes“, der Ringvorlesung „Geschichte und Systematik audiovisueller Medien“, sowie alle weiteren interessierten Studierenden der Medienwissenschaft und des Fachbereichs.

Anbieterinnen: Marie Krämer (marie.kraemer@uni-marburg.de) & Yvonne Zimmermann (yvonne.zimmermann@uni-marburg.de)

Informationen zur Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 22.11.2023 per ILIAS zur Veranstaltung an: https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_3406635_rcode5LuGKSMGu&client_id=UNIMR

Datum: Montag, den 20.11.2023

Uhrzeit: ab 12.15 Uhr

Ort: Philosophische Fakultät, Wilhelm-Röpke-Str. 6, Raum 01A03

Titel:

**MarSkills und Marburg Modul im Kombinationsbachelor:
Eine Infoveranstaltung mit Fragerunde**

In den Unterlagen zum Kombi-Bachelor finden sich die MarSkills als ein Bestandteil des Studiums, der neben Hauptfach und Nebenfach zu absolvieren ist. Klar ist, über diesen sollen Schlüsselkompetenzen erworben werden. Doch wie? Welche Themen und Veranstaltungen können gewählt werden? Wann sollten Veranstaltungen aus diesem Bereich im Studium besucht werden? Wie frei kann man aussuchen? Wie weit löst sich das Modul von den eigentlichen Fächern? Schon in der OE sind diese Fragen bei vielen Studierenden aufgetreten und werden seitdem an Dozierende und (Fach-)Studienberatung herangetragen. Das Institut für Medienwissenschaft hat sich daher kompetente Hilfe für eine Infoveranstaltung aus dem MarSkills Center selbst geholt, denn das MarSkills Center koordiniert diesen Studien- und Modulbereich. Kommen Sie und stellen Sie Ihre Fragen. Hier erhalten Sie antworten.

Zielgruppe: Studierende des Kombinationsbachelors, Schwerpunkt Medienwissenschaft im Haupt- oder Nebenfach. Aber tendenziell auch offen für alle anderen Studiengangskombinationen

Anmeldung: per Email bis Freitag, 17.11.2023 an Lochmann@students.uni-marburg.de

Auch eine digitale Teilnahme via BBB ist möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie in Präsenz oder digital teilnehmen wollen. Nach Anmeldung erhalten Sie ggf. die Zugangsdaten.

Datum: Sonntag, den 26.11.2023

Uhrzeit/Ort: 20:00 Uhr, Kino Capitol, Studio

Titel: Screening studentischer Filmprojekte

Inhalt: Gezeigt wird eine große Bandbreite studentischer Filmarbeiten, die in den letzten Semestern im Rahmen von Lehrveranstaltungen an der Philipps-Universität entstanden sind.

Zielgruppe: Der Filmabend ist hochschulöffentlich. Wir freuen uns auf alle Interessierten!

Kosten: keine

Rückfragen: martin.jehle@uni-marburg.de

Bildende Kunst

Datum: Mittwoch, den 23.11.2023

Uhrzeit: 11:00 Uhr –17:00 Uhr

Veranstaltungstitel: FELL & KORALLENRIFF Zeichnen im Senckenberg Museum Frankfurt

Max. Teilnehmer*innenzahl: 15

Zielgruppe: Masterstudierende des Instituts für Bildende Kunst, Studierende des Nebenfachs Bildende Kunst und Exportmodulstudierende mit zeichnerischen Vorkenntnissen

Inhalte: Zeichenexkursion ins Senckenberg Museum

Ob David Hockney, Kiki Smith, Albrecht Dürer, Horst Janssen oder Maria Sibylla Merian, Naturstudien finden seit jeher Platz in Wissenschaft und Kunst und sind noch dazu eine gute Übung für die zeichnende Hand. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt bietet neben Fossilien und Gesteinen eine umfassende Sammlung an präparierten Tieren und anderen Objekten, die das zeichnerische Auge begeistern und schulen können.

Studierende mit zeichnerischen Vorkenntnissen sind herzlich eingeladen, sich für sechs Stunden am Mittwoch, den 22.11. in der Sammlung des Museums zu verteilen und vor Ort zu zeichnen.

Im Fokus der Exkursion steht selbstständiges Arbeiten mit abschließender gemeinsamer Besprechung der entstandenen Studien.

Anbieterinnen: Karin Brosa (LfbA), Julia Weißflog

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail bis zum 17.11. mit dem Betreff „Fell & Korallenriff“ bei Frau Brosa (karin.brosa@staff.uni-marburg.de) und Frau Weißflog (weissflj@staff.uni-marburg.de) an.

Weitere Angaben: Wir treffen uns am Mittwoch, den 22.11. um 11:00 Uhr vor dem Haupteingang des Senckenberg Museums in Frankfurt (Main).

Benötigte Zeichenmaterialien (Skizzenpapier, Zeichenutensilien wie Bleistifte, Tusche, Fineliner, ...) müssen von den Teilnehmer*innen selbst mitgebracht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/>

Die Adresse des Museums lautet:

Senckenberg Naturmuseum
Frankfurt
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt

Kosten für den Museumsbesuch liegen bei 12€, 6€ für Studierende.

Anderes

Datum: Dienstag, den 21.11.2023

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Veranstaltungstitel: Lesung und Gespräch mit Sarah Diehl: "Die Freiheit, allein zu sein - eine Ermutigung"

Raum/Ort: TTZ Marburg (Software-Center 3, 35037 Marburg)

Kurzinfo zu Inhalten: Mit "Die Freiheit allein zu sein" legt Sarah Diehl die erste umfassende weibliche Betrachtung des Alleinseins vor: Frauen hatten im Laufe der Geschichte kaum ein "Zimmer für sich allein". Auch heute gilt die Kleinfamilie als Garant für ein glückliches Leben. Anhand von kulturhistorischen Betrachtungen, Interviews mit Frauen, aber auch Männern sowie der Erkundung verschiedener Lebensentwürfe offenbart Sarah Diehl in ihrem aufrüttelnden Buch die Fallstricke dieser Annahme. Dabei blickt sie ebenso auf die Bedeutung des Alleinseins innerhalb der Familie oder Partnerschaft wie in der Öffentlichkeit, in der politischen und kreativen Arbeit, in der Natur oder auf Reisen. Sie fordert den Erhalt der Einsamkeit und ermutigt alle, das Alleinsein immer wieder bewusst zu suchen.

Sarah Diehl, geboren 1978, hat Museologie, Afrikawissenschaften und Gender Studies studiert und lebt als Autorin und Aktivistin in Berlin. Sie arbeitet zum Thema "Reproduktive Rechte im internationalen Kontext", hat hierzu bereits zwei Anthologien herausgebracht und einen preisgekrönten Dokumentarfilm gedreht. 2012 erschien ihr Roman "Eskimo Limon 9" im Atrium Verlag, 2014 die vielbeachtete Streitschrift "Die Uhr, die nicht tickt" im Arche Literatur Verlag.

Zielgruppe: alle Studierenden des FB09

Anbieter: Marburger Literaturforum e.V.

Anmeldung: Eintritt 10 EUR/5 EUR ermäßigt (für Studierende)

Datum: Freitag, 24. November 2023

Zeit: Gruppe 1: 14:00 – 15:00

Gruppe 2: 15:15 – 16:15

Ort: Foyer des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte, bitte 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn da sein; Jacken und Mäntel sowie Taschen müssen eingeschlossen werden; Schreibutensilien: nur Bleistifte, Papier und Laptops erlaubt

Titel: „Graphik-Dialog: Hier und Jetzt? Hessische Landschaften vor Ubbelohde“

Inhalt: In einer dialogischen Annäherung wollen wir uns mit Druckgraphik beschäftigen, die Landschaften aus Marburg und seiner Umgebung zeigt. An vielen Stellen werden Anschlusspunkte zur aktuellen Ausstellung „Die Landschaft Ubbelohdes – hier und jetzt“ gegeben, die vor oder nach dem Graphik-Dialog besucht werden kann.

Zielgruppe: alle Studierenden des B.A. und M.A. Kunstgeschichte sowie B.A. Kunst, Musik und Medien: Organisation und Vermittlung, darunter insbesondere des Seminars „Gezeichnet, gedruckt, gesammelt, gezeigt [...]“ sowie alle Interessierten des FB 09

Anbieter: Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg, Ansprechperson: Rebecca Partikel, M.A.

Anmeldung an: rebecca.partikel@staff.uni-marburg.de

Kosten: Der Eintritt ist für alle Studierenden der Universität Marburg frei. Für weitere Informationen zum Eintritt: <https://www.uni-marburg.de/de/museum/besuch/informationen>